

Philipps-Universität Marburg
Fachbereich 10: Fremdsprachliche Philologien



Fachgebiet
INDOLOGIE UND TIBETOLOGIE



KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

WINTERSEMESTER 2010/11



VORBEMERKUNGEN

Anmeldung zu den Veranstaltungen

Um eine bessere Planung zu ermöglichen, werden alle, die an der Teilnahme von Veranstaltungen interessiert sind, dringend gebeten, sich rechtzeitig – d. h. nach Möglichkeit vor der Vorbereitungsphase am Anfang des Semesters – mit den jeweiligen Dozenten in Verbindung zu setzen, die unter den folgenden E-Mail-Adressen erreichbar sind:

Prof. Dr. Jürgen Hanneder: hanneder@staff.uni-marburg.de

Prof. em. Dr. Ashok Aklujkar: aklujkar@staff.uni-marburg.de

Dr. Jayandra Soni: soni@staff.uni-marburg.de

Dr. Dragomir Dimitrov: dimitrov@staff.uni-marburg.de

Stanislav Jager, M.A.: jager@staff.uni-marburg.de

Joanna Bialek, M.A.: j.bialek@hotmail.de

Maximilian Mehner: maximilian.mehner@gmx.de

In der jeweils ersten Sitzung der einzelnen Lehrveranstaltungen werden die organisatorischen Einzelheiten besprochen und festgelegt. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung nicht teilnehmen kann, sollte dies deshalb dem jeweiligen Dozenten unbedingt mitteilen.

Ort der Veranstaltungen

FG INDOLOGIE UND TIBETOLOGIE
FB 10: Fremdsprachliche Philologien
Philipps-Universität Marburg
Deutschhausstr. 12
35032 Marburg

Orientierungseinheit B.A. Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften

Zu Beginn jedes Wintersemesters gibt es eine Orientierungsveranstaltung. Sobald der genaue Termin für diese Veranstaltung festliegt, wird er im Internet angekündigt. In der Orientierungsveranstaltung erfahren Sie auch alles Wichtige zum Thema Anmeldung zu Modulen und Prüfungen. Im Anschluß daran stehen die Lehrenden des FG Indologie und Tibetologie für Fragen, die speziell den Schwerpunkt „Indologie und Tibetologie“ betreffen, zur Verfügung.

Teilnehmerbögen

Aus verwaltungstechnischen Gründen werden die Studierenden gebeten, auf einem von den Dozenten verteilten oder im Geschäftszimmer erhältlichen Bogen Name, Adresse und Studienfächer anzugeben und sich zusätzlich für jede einzelne Semesterveranstaltung in eine Teilnehmerliste einzutragen.



Teilnahmebescheinigungen

Bei Semesterende werden, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt worden sind (Klausur, Prüfungsgespräch, Referat, Hausarbeit, regelmäßige Teilnahme), die für die spätere Meldung zur Prüfung erforderlichen Teilnahme- und Leistungsbescheinigungen ausgestellt und können dann im Geschäftszimmer abgeholt werden. Teilnehmer, die eine einzelne Sitzung nicht besuchen können, werden gebeten, dies den Dozenten rechtzeitig mitzuteilen.

Studienberatung

Die Dozenten des Seminars stehen nach Vereinbarung zur Studienberatung zur Verfügung. Im Interesse einer richtigen Studienplanung und zur Vermeidung von Schwierigkeiten bei der Anmeldung zur Prüfung wird dringend geraten, von der Studienberatung regelmäßig Gebrauch zu machen.

Besondere Veranstaltungen

Besondere Veranstaltungen, z.B. Vorträge auswärtiger Gäste, Colloquia Indologica u.a., werden rechtzeitig am Schwarzen Brett und im Internet angekündigt. Es wäre schön, wenn diese Angebote jeweils von möglichst vielen Studierenden als zusätzliche Möglichkeit zur Erweiterung der Fachkenntnisse wahrgenommen würden.

Semesterapparat

Der Semesterapparat, in dem die für die einzelnen Lehrveranstaltungen relevante Literatur sowie Kopiervorlagen bereitgestellt werden, befindet sich in der Bibliothek des FG Indologie und Tibetologie. Außerdem werden auf der Homepage des Fachgebiets Materialien in digitaler Form zur Verfügung gestellt (s. <http://www.uni-marburg.de/indologie/materialien>).



MODULE FÜR DEN B.A.-STUDIENGANG HISTORISCHE SPRACH-, TEXT- UND KULTURWISSENSCHAFTEN (HSTK)

Sanskrit

Soni, Jayandra

10 090 00501 SK, B.A. HSTK I1 (18 LP)

Di., Do. 10–12 / Raum 01A16

Ziel des zweisemestrigen Moduls ist die Einführung in das Klassische Sanskrit, d. h. die ca. im 4. Jh. v. Chr. erstmalig beschriebene und bis heute lebendige Literatursprache Indiens. Begonnen wird in den ersten Sitzungen mit dem Erlernen der Devanāgarī-Schrift, an das sich dann der Erwerb von Kenntnissen der Grammatik und Syntax des Sanskrit anschließt. Zugrundegelegt wird das Lehrbuch GOLDMAN, Robert P. / SUTHERLAND, Sally J.: *Devavāṇīpraveśikā*, Berkeley ²1987 [Kc/2 1980], dessen Anschaffung, möglichst schon vor Beginn des Kurses, dringend empfohlen wird.

Das Modul wird am Ende des Sommersemesters durch eine Klausur abgeschlossen, deren Bestehen neben regelmäßiger Teilnahme und der Anfertigung von schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist.

Literatur:

Als kurze, hauptsächlich kulturwissenschaftlich orientierte Einführung eignet sich:

FILLIOZAT, Pierre-Sylvain: *The Sanskrit Language: An Overview. History and Structure, Linguistic and Philosophical Representations, Uses and Users*. New Delhi 2000. [Kb/1 2000]

Als begleitende Lektüre für sprachwissenschaftlich interessierte Studenten sind zu empfehlen:

1. THUMB, Albert: *Handbuch des Sanskrit mit Texten und Glossar*. Eine Einführung in das sprachwissenschaftliche Studium des Altindischen. 3., stark umgearbeitete Auflage von Richard Hauschild. Heidelberg 1958. Teil I „Grammatik“, 1. „Einleitung und Lautlehre“; 2. „Formenlehre“. [Kc/1 1905]
2. BURROW, Thomas: *The Sanskrit Language*. London ³1977. [3. Auflage vorhanden in der Bibliothek des FG Sprachwissenschaft]

Hindi

Soni, Jayandra

10 090 00502 SK, B.A. HSTK I2 (18 LP)

Mo., Mi. 10–12 / Raum 01A16

Das zweisemestrige Modul soll in die Hindi-Sprache, die am weitesten verbreitete der modernen indischen Sprachen, einführen. Im Anschluß an eine sprachgeschichtliche Einleitung werden die Devanāgarī-Schrift, die Aussprache sowie Grundlagen der Formenlehre und der Syntax vermittelt. Zugrundegelegt wird das Lehrbuch Ronald S. MCGREGOR: *Outline of Hindi Grammar. With exercises*. Delhi ²1977 [Kh/1 1972], das preiswert über indische Buch-



händler (z. B. Biblia Impex) zu bekommen ist und möglichst schon vor Beginn des Kurses angeschafft werden sollte. Zusätzlich werden mit herangezogen:

1. KUMAR, Kavita: *Namaste*. Einführung in die Grammatik und den praktischen Gebrauch des Hindi. New Delhi 1998. [Kh2 1998]
2. KUMAR, Kavita: *Namaste: Arbeitsbuch (Hindi-German)*. New Delhi 2001. [Kh/2 2001]

Für Nachschlagezwecke werden im Verlauf des ersten Studienjahres die beiden folgenden Wörterbücher zur Anschaffung empfohlen:

1. CHATURVEDI, Mahendra / TIWARI, Bholanatha: *A Practical Hindi-English Dictionary*. New Delhi ¹⁵1987. [Lf/1 1974]
2. MCGREGOR, Ronald Stuart: *The Oxford Hindi-English Dictionary*. [Lf/1 1993]

Das Modul wird am Ende des Sommersemesters durch eine Klausur abgeschlossen, deren Bestehen neben regelmäßiger Teilnahme und der Anfertigung von schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist.

Tibetisch

Białek, Joanna

10 090 00503 SK, B.A. HSTK I3 (18 LP)
Mo. 12–14, Do. 14–16 / Raum 01A16, 01A12

Das Modul bietet eine Einführung in die klassische tibetische Schriftsprache, d. h. die ca. ab dem späten 11. Jh. n. Chr. sich ausbildende Literatursprache Tibets. Begonnen wird in den ersten Sitzungen mit dem Erlernen der tibetischen Schrift, an das sich dann der Erwerb von Kenntnissen der Grammatik und Syntax des Tibetischen anschließt.

Als Grundlage dient HAHN, Michael: *Lehrbuch der klassischen tibetischen Schriftsprache*. Siebte Auflage, Marburg 2005 (Indica et Tibetica. 10. Studentenausgabe).

Einführung in die Indologie

Hanneder, Jürgen

10 090 00504 VL/SE, B.A. HSTK I5 (12 LP)
Do. 12–14 / Raum 01A16

Die Veranstaltung soll Studienanfängern einen ersten Überblick über die Methoden, Themen, und Entwicklung der Indienforschung geben. Das zweisemestrige Modul ist verpflichtend für Studierende des B.A. HSTK mit dem Schwerpunkt Indologie und Tibetologie. Das Modul ist außerdem für andere Schwerpunkte und Studiengänge geeignet, in denen fachliche Inhalte der Indologie eine sinnvolle Ergänzung darstellen, wie etwa Religionswissenschaft. Die Lehrveranstaltung wird als Kombination aus Vorlesung, Seminar und Übung abgehalten.

**Lektüre altindischer Texte****Jager, Stanislav**

10 090 00505 LK, B.A. HSTK I6 (12 LP)
Di. 14–16 / Raum 01A16

Aufbauend auf eine Einführung in das Klassische Sanskrit (Modul I1 oder eine gleichwertige Lehrveranstaltung) sollen mit diesem Modul anhand der Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte weiterführende Kenntnisse in der Grammatik des Sanskrit vermittelt sowie in die verschiedenen Textgattungen der Sanskritliteratur eingeführt werden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind regelmäßige Teilnahme, die Anfertigung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben sowie das Bestehen einer mündlichen Abschlußklausur am Ende des Semesters.

Hindi-Lektüre und -Konversation**Soni, Jayandra**

10 090 00506 LK/UE, B.A. HSTK I7 (12 LP)
Mo. 16–18 / Raum 01A16

Aufbauend auf eine Einführung in das Hindi (Modul I2 oder eine gleichwertige Lehrveranstaltung) sollen in diesem Kurs ausgewählte Texte/Textpassagen gelesen und ins Deutsche und/oder Englische übersetzt werden. Der Lektürestoff aus Romanen, Zeitungsartikeln, Dichtungen etc. wird zu Beginn der Veranstaltung mit den Teilnehmern abgestimmt. In welcher Weise die Konversation in das Modul integriert wird, soll am Anfang der Lehrveranstaltung besprochen werden. Dabei besteht die Möglichkeit, Lektüre und Konversation entweder zu verbinden oder wöchentlich alternieren zu lassen. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind regelmäßige Teilnahme, die Anfertigung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben sowie das Bestehen einer mündlichen Abschlußklausur am Ende des Sommersemesters.

Tibetisch-Lektüre**Jager, Stanislav**

10 090 00507 LK, B.A. HSTK I8 (12 LP)
Mi. 14–16 / Raum 01A26

Aufbauend auf eine Einführung in die klassische tibetische Schriftsprache (Modul I3 oder eine gleichwertige Lehrveranstaltung) sollen mit diesem Modul anhand der Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte weiterführende Kenntnisse in der Grammatik des klassischen Tibetischen vermittelt sowie in die verschiedenen Textgattungen der tibetischen Literatur eingeführt werden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind regelmäßige Teilnahme, die Anfertigung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben sowie das Bestehen einer mündlichen Abschlußklausur am Ende des Sommersemesters.



Indien – Fremdheit und Sehnsucht:

Protestantische Indienbilder im 19. und 20. Jahrhundert Hanneder, Jürgen / Lauster, Jörg

05 082 04804 VL/SE, B.A. HSTK O4 (6 LP)

Di. 14–16 / Raum 109, Hörsaalgebäude (Biegenstr.)

Mit den Reisen jesuitischer Missionare tritt Indien am Beginn der Neuzeit mehr und mehr in den Blickpunkt des europäischen Christentums und entfaltet dabei eine besondere Anziehungskraft. Die Beschäftigung mit Indien dient einerseits der Profilierung des eigenen Selbstverständnisses, andererseits wird, wie z.B. bei Schopenhauer, indische Religiosität dem Christentum als Idealbild einer Religion vorgehalten.

Nach einer kompakten Einführung in die Religionen Indiens kommen prominente Autoren wie Hegel, Schlegel, Schopenhauer, Nietzsche, Rudolf Otto und Albert Schweitzer zu Wort. Das Seminar gibt so Aufschluss über wesentliche Elemente der Kulturen und Religionen Indiens und ihrer Aufnahme in der europäischen Philosophie und Theologie.

Interdisziplinäres Seminar in Zusammenarbeit mit Prof. Hanneder und Studierenden der Indologie.

Bibliografie (zur Einführung und Vorbereitung):

1. KULKE, Hermann / ROTHERMUND, Dietmar: *Geschichte Indiens. Von der Induskultur bis heute.* München 2006. [Zentralbibliothek: LS Hist 8665]
2. VON STIETENCRON, Heinrich: *Der Hinduismus.* München 2001. [Bibl. Religionswiss.: 504 1]
3. WITZEL, Michael: *Das alte Indien.* München 2003. [Sb/1 2003]

Philosophisches Sanskrit für Fortgeschrittene

Soni, Jayandra

10 090 00509 SE, B.A. HSTK O10 (6 LP)

Mi. 16–18 / Raum 01A16

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, sich mit scholastischem Sanskrit zu beschäftigen und eine entsprechende Übersetzungstechnik zu entwickeln. Als methodologische Grundlage werden die unten erwähnten Werke verwendet. Die zu übersetzenden Textteile werden zusammen besprochen und als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.

Für die Vergabe von Leistungspunkten müssen mündliche und schriftliche Hausaufgaben gemacht werden.

Literatur:

JACOBI, Hermann: „Über den nominalen Stil des wissenschaftlichen Sanskrits“, in: *Herman Jacobi. Kleine Schriften.* Herausgegeben von Bernhard Kölver. Teil 1. Wiesbaden 1970. (Glase-napp-Stiftung, Band 4, 1), S. 6–21. [Ad 35,1]

TUBB, Gary A. / BOOSE, Emery R.: *Scholastic Sanskrit. A Handbook for Students.* New York 2007.

[UB: LBS Or 259]



Hindi-Übung

Soni, Jayandra

10 090 00510 SK, B.A. HSTK O11 (6 LP)

Do. 16–18 / Raum 01A16

Diese Übung wird Studierenden des Hindi-Einführungskurses dringend empfohlen. Spezifische Probleme zu den regulären Aufgaben werden hier einzeln behandelt, erläutert und diskutiert. Gegebenenfalls werden zusätzliche Übungen erstellt, damit der zu behandelnde Stoff zügig und kontinuierlich erarbeitet werden kann. In dieser Übung ergibt sich auch noch mehr Gelegenheit, das gesprochene Hindi anzuwenden. Diese Übung ist außerdem eine Vorbereitung auf die Kurse Hindi-Lektüre und -Konversation und bietet einen weiteren Zugang zu dieser meist gesprochenen Sprache Indiens.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind regelmäßige Teilnahme, die Anfertigung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben.

Tibetische Landeskunde und Kulturgeschichte

Białek, Joanna / Miehe, Georg

10 090 00511 VL/SE, B.A. HSTK I11 (12 LP)

Mo. 10–12 / Kleiner Hörsaal (Geographie)

Dieser Kurs, der in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Geographie veranstaltet wird, soll interessierten Studenten einen ersten Überblick über Tibet geben. Während des zweisemestrigen Kurses werden folgende Themen besprochen: Geographie, Geschichte, Sprache, Literatur, Religion und zeitgenössische Politik.

Die Teilnahme an diesem Kurs setzt keine Tibetischkenntnisse voraus.



MODULE FÜR DEN M.A. INDOLOGIE

Handschriftenkunde

Hanneder, Jürgen

10 090 00511 SK, MI 1 M.A. Indologie (6 LP)

Di. 16–18 / Raum 01A16

Der Kurs bietet einen Überblick über die indische Paläographie sowie eine praktische Einführung in die Śāradā-Schrift, so daß am Ende die Erstedition eines kleinen Textes aus einer Handschrift versucht werden kann.

Indische Philosophie 1 / Klassische Yoga-Philosophie: Theorie und Praxis

Soni, Jayandra

10 090 00512 VL/SE, MI 6 M.A. Indologie (6 LP)

Do. 14–16 / Raum 01A16

Der Ausgangspunkt dieses Seminars ist Patañjalis *Yogasūtra*, der Grundtext der Yoga-Philosophie. Die grundlegenden Fragestellungen sind im 1. Kapitel (*samādhipāda*) enthalten: Was ist Yoga? Wo beginnt er? Wo soll er hinführen? Welche Bewußtseinszustände sind mit dem Yogaweg verbunden? Welche Mittel führen zu diesem Ziel? Welche Hindernisse stellen sich in den Weg? ... Die achtfache Yoga-Disziplin wird im 2. Kapitel (*sādhānapāda*) besprochen, nämlich die Mittel, die zur Überwindung des Leidens (*duḥkha*) führen. Das 3. Kapitel (*vibhūtipāda*) beschreibt die „Festlegung“ (*dhāraṇa*), die Meditation (*dhyāna*) und die Versenkung (*samādhi*); es gibt auch die „Kräfte“ und die „Mächtigkeiten“ (*siddhi, vibhūti*) an, die man als Folge der Disziplin erringt. Das 4. Kapitel (*kaivalyapāda*) definiert und erklärt Begriffe wie „Psyche“ (*citta*), Vernunft/Intellekt (*buddhi*), „Ich-Macher“ (*ahaṁkāra*) und latente Spuren (*vāsanā*) in der Psyche und gibt eine Beschreibung des befreiten Zustandes (*mokṣa*).

Mit dem Begriff „Praxis“ ist an eine eingehende Untersuchung von *Yogasūtra* 2.29 gedacht. Es lautet: „Sittliche Lebensführung, die Regeln innerer Disziplin, Sitzhaltung, Atemregelung, das Zurückziehen der Sinne, Konzentration, Meditation (und die) Versenkung sind die acht Glieder des Yoga“ (*yama-niyama-āsana-prāṇāyama-pratyāhāra-dhāraṇa-dhyāna-samādhayo 'ṣṭāv aṅgāni*). Diese und andere praxisbezogenen Sūtren werden im Kurs besprochen. Die Definition von Yoga, wie sie *Yogasūtra* 1.2 gibt, wird im Mittelpunkt der Überlegungen stehen: Yoga ist das Anhalten der Bewegungen der „Psyche“ (*yogaś citta-vṛtti-nirodhaḥ*).

In dieser Lehrveranstaltung, die auf zwei Semester angelegt ist, werden die ontologischen und metaphysischen Grundpositionen anderer ausgewählter philosophischer Schulen besprochen, um den Beitrag von Sāṃkhya und Yoga zur indischen Philosophie als ganze zu erörtern. Insofern ist der Kurs gleichzeitig eine Einführung in die indische Philosophie. In diesem Kontext werden Themen wie: Voraussetzungen in der indischen Philosophie, die asketische Tradition Indiens und die Karma- und Wiedergeburtstheorie zur Sprache kommen.



Ein detaillierter Plan des Kurses wird mit den Teilnehmern bei der ersten Lehrveranstaltung besprochen und eine Literaturliste verteilt. Vorkenntnisse: keine. Für die Originaltexte werden englische und deutsche Übersetzungen abwechselnd verwendet. Scheinbedingung: regelmäßige, rege Teilnahme und ein kurzes mündliches Referat.

Hindi**Soni, Jayandra**

10 090 00502 SK, MI 12 M.A. Indologie (12 LP)

Mo., Mi. 10–12 / Raum 01A16

Die Lehrveranstaltung ist identisch mit dem Modul I2 des B.A.-Studienganges HSTK.

Tibetisch**Białek, Joanna**

10 090 00503 SK, MI 13 M.A. Indologie (12 LP)

Mo. 12–14, Do. 14–16 / Raum 01A16, 01A12

Die Lehrveranstaltung ist identisch mit dem Modul I3 des B.A.-Studienganges HSTK.



MODULE FÜR DEN M.A. INDO-TIBETOLOGIE

Übersetzungstibetisch**Dimitrov, Dragomir**

10 090 00513 VL/SE, MIT 1 M.A. Indo-Tibetologie (6 LP)

Mo. 14–16 / Raum 01A16

Der Kurs bietet eine Einführung in die Besonderheiten des Übersetzungstibetischen. Anhand ausgewählter tibetischer Übersetzungen aus dem Sanskrit werden die verschiedenen Übersetzungsmethoden vorgestellt. In diesem Seminar sollen ausgewählte Episoden aus den tibetischen Texten (vorwiegend aus der wissenschaftlichen Literatur) gelesen und mit den entsprechenden Sanskrit-Originalen verglichen werden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind regelmäßige Teilnahme, die Anfertigung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben.

Indische Literatur in tibetischen Übersetzungen 1**Hanneder, Jürgen**

10 090 00514 LK, MIT 5 M.A. Indo-Tibetologie (6 LP)

Di. 12–14 / Raum 01A16

Einfache indo-tibetische Lektüre.

Tibetische Lektüre 1 / Tibetisch-Lektüre**Jager, Stanislav**

10 090 00507 LK, MIT 7 M.A. Indo-Tibetologie (6 LP)

Mi. 14–16 / Raum 01A16

Die Lehrveranstaltung ist identisch mit dem Modul I8 des B.A.-Studienganges HSTK.

Indologie 1 / Handschriftenkunde**Hanneder, Jürgen**

10 090 00511 SK, MIT 11 M.A. Indo-Tibetologie (6 LP)

Di. 16–18 / Raum 01A16

Die Lehrveranstaltung ist identisch mit dem Modul MI 1 des M.A.-Studienganges Indologie.



Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2010/11

MODULE DES FG INDOLOGIE UND TIBETOLOGIE
FÜR DEN B.A. HISTORISCHE SPRACH-, TEXT- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

Sanskrit

10 090 00501 SK, B.A. HSTK I1 (18 LP)
Di., Do. 10–12 / Raum 01A16

Soni, Jayandra

Hindi

10 090 00502 SK, B.A. HSTK I2 (18 LP)
Mo., Mi. 10–12 / Raum 01A16

Soni, Jayandra

Tibetisch

10 090 00503 SK, B.A. HSTK I3 (18 LP)
Mo. 12–14, Do. 14–16 / Raum 01A16, 01A12

Białek, Joanna

Einführung in die Indologie

10 090 00504 VL/SE, B.A. HSTK I5 (12 LP)
Do. 12–14 / Raum 01A16

Hanneder, Jürgen

Lektüre altindischer Texte

10 090 00505 LK, B.A. HSTK I6 (12 LP)
Di. 14–16 / Raum 01A16

Jager, Stanislav

Hindi-Lektüre und -Konversation

10 090 00506 LK/UE, B.A. HSTK I7 (12 LP)
Mo. 16–18 / Raum 01A16

Soni, Jayandra

Tibetisch-Lektüre

10 090 00507 LK, B.A. HSTK I8 (12 LP)
Mi. 14–16 / Raum 01A16

Jager, Stanislav



Indien – Fremdheit und Sehnsucht:

Protestantische Indienbilder im 19. und 20. Jahrhundert Hanneder, Jürgen / Lauster, Jörg

05 082 04804 VL/SE, B.A. HSTK O4 (6 LP)

Di. 14–16 / Raum 109, Hörsaalgebäude (Biegenstr.)

Philosophisches Sanskrit für Fortgeschrittene

Soni, Jayandra

10 090 00509 SE, B.A. HSTK O10 (6 LP)

Mi. 16–18 / Raum 01A16

Hindi-Übung

Soni, Jayandra

10 090 00510 SK, B.A. HSTK O11 (6 LP)

Do. 16–18 / Raum 01A16

Tibetische Landeskunde und Kulturgeschichte

Białek, Joanna / Miehe, Georg

10 090 00511 VL/SE, B.A. HSTK I11 (12 LP)

Mo. 10–12 / Kleiner Hörsaal (Geographie)

MODULE FÜR DEN M.A. INDOLOGIE

Handschriftenkunde

Hanneder, Jürgen

10 090 00512 SK, MI 1 M.A. Indologie (6 LP)

Di. 16–18 / Raum 01A16

Indische Philosophie 1 / Klassische Yoga-Philosophie: Theorie und Praxis

Soni, Jayandra

10 090 00513 VL/SE, MI 6 M.A. Indologie (6 LP)

Do. 14–16 / Raum 01A16

Hindi

Soni, Jayandra

10 090 00502 SK, MI 12 M.A. Indologie (12 LP)

Mo., Mi. 10–12 / Raum 01A16

Tibetisch

Białek, Joanna

10 090 00503 SK, MI 13 M.A. Indologie (12 LP)

Mo. 12–14, Do. 14–16 / Raum 01A16, 01A12



MODULE FÜR DEN M.A. INDO-TIBETOLOGIE

Übersetzungstibetisch

10 090 00514 VL/SE, MIT 1 M.A. Indo-Tibetologie (6 LP)

Mo. 14–16 / Raum 01A16

Dimitrov, Dragomir

Indische Literatur in tibetischen Übersetzungen 1

10 090 00515 LK, MIT 5 M.A. Indo-Tibetologie (6 LP)

Di. 12–14 / Raum 01A16

Hanneder, Jürgen

Tibetische Lektüre 1 / Tibetisch-Lektüre

10 090 00507 LK, MIT 7 M.A. Indo-Tibetologie (6 LP)

Mi. 14–16 / Raum 01A16

Jager, Stanislav

Indologie 1 / Handschriftenkunde

10 090 00512 SK, MIT 11 M.A. Indo-Tibetologie (6 LP)

Di. 16–18 / Raum 01A16

Hanneder, Jürgen

SONSTIGE LEHRVERANSTALTUNGEN

Sanskrit-Tutorium

10 090 00516 UE

Mi. 10–12 / Raum 01A20

Mehner, Maximilian

Textlinguistische Analyse des 7. Kapitels aus *Rgyal rabs gsal ba'i me lon*

10 090 00517 UE

Mo. 14–16 / Raum 01A20

Białek, Joanna

Introduction to the Indigenous Indian Grammar

10 090 00518 SE

n.V. / Raum 01A16

Aklujkar, Ashok

Readings in Philosophical and Grammatical Texts

10 090 00519 UE

n.V. / Raum 01A16

Aklujkar, Ashok

Vorlesungsbeginn: Montag, 18. Oktober 2010

Vorlesungsende: Freitag, 18. Februar 2011

Die allgemeine Vorbesprechung

 findet **am Dienstag, dem 19. Oktober 2010, 14 Uhr c.t. im Raum 01A16** statt.



Semesterplan

	Montag		Dienstag		Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
8 - 10										
10 - 12										
12 - 14										
14 - 16										
16 - 18										
18 - 20										

www.uni-marburg.de/indologie

INDOLOGIE UND TIBETOLOGIE
FB 10: Fremdsprachliche Philologien
Philipps-Universität Marburg
Deutschhausstr. 12
35032 Marburg

Tel.: +49 6421 28 24741

Fax: +49 6421 28 24995

E-Mail: indology@staff.uni-marburg.de

TITELBLATT: Buddha-Figur auf dem Dach eines Tempels in Patan, Nepal (Foto: Shantipriya).